

GEPRÜFTE KINDER BETREUUNG Tiroler Familiennester Tirol

WASTL WANDERSCHUH

Das Geheimnis der Berge



Hoch oben in den Tiroler Bergen, wo die Wiesen nach Kräutern duften und die Gipfel den Himmel berühren, lebt Wastl Wanderschuh. Wastl ist schon recht alt. Sein Leder ist weich geworden und seine Sohle kennt jeden Stein auf den Bergwegen. Er trägt eine coole Sonnenbrille und bunte Schuhbänder. Die meiste Zeit steht Wastl vor einer kleinen Holzhütte und blickt ins Tal. Von seinem Platz aus kann er sogar das Gipfelkreuz hoch oben auf dem Berg sehen. Wenn die Sonne darauf scheint, leuchtet es weit über das Tal.

Früher war Wastl auf unzähligen Wanderungen unterwegs. Er war viel wandern – bei Sonnenschein, Wind und manchmal sogar im Regen. Er kennt jeden Weg in der Region: die schmalen Pfade durch den Wald, die steinigen Steige hinauf zu den Gipfeln, die Wege über die Almwiesen und die kleinen Abzweigungen, die leicht zu übersehen sind. Seine Sohle hat dabei so manchen Stein, so manche Pfütze und so manchen steilen Anstieg erlebt.

Manchmal erinnert sich Wastl daran, wie er selbst ganz oben auf dem Berg stand. Von dort konnte er weit über die Tiroler Berge schauen. Das waren schöne Zeiten, und Wastl denkt gerne an seine vielen Wanderungen zurück. Heute bleibt er an seinem Lieblingsplatz. Doch obwohl er kaum noch unterwegs ist, entgeht ihm nichts. Er spürt den Wind auf seinem Leder, beobachtet die Wolken und lauscht aufmerksam den Geräuschen der Umgebung. Und wenn Wanderer an einer Weggabelung stehen bleiben und überlegen, muss Wastl manchmal schmunzeln. Er wüsste natürlich sofort, welcher Weg der richtige ist.

Jeden Tag kommen Menschen an der Hütte vorbei. Manche steigen langsam den Berg hinauf und genießen jeden Schritt. Andere haben es eilig und schauen kaum nach links oder rechts. Wastl hört genau hin. Er erkennt schon am Klang der Schritte, wer sich der Hütte nähert. Besonders gerne beobachtet Wastl die Kinder. Sie entdecken bunte Blumen am Wegesrand, zählen Schmetterlinge oder hüpfen von Stein zu Stein. Wastl fällt auf, dass Kinder oft Dinge entdecken, die ihre Eltern übersehen. Sie zeigen auf einen Käfer im Gras, einen besonders schönen Stein oder einen Vogel am Himmel, während die Erwachsenen schon den nächsten Wegweiser suchen. Das gefällt Wastl. Schließlich hat auch er auf seinen vielen Wanderungen gelernt, genau hinzusehen.

Eines sonnigen Morgens erreicht eine Gruppe Kinder mit ihren Eltern die Hütte. Neugierig entdecken sie Wastl Wanderschuh mit seiner Sonnenbrille und den bunten Schuhbändern. Sie setzen sich neben ihn und ruhen sich aus. Anfangs erzählen sie laut durcheinander. Doch nach und nach wird es stiller. Der Wind streicht sanft durch das Gras und Kuhglocken klingen aus der Ferne. Das Sonnenlicht wandert langsam über die Almwiesen und lässt die Blumen leuchten. Die Kinder beginnen aufmerksamer zu werden. Sie hören das Summen der Bienen und beobachten, wie die Wolken ihre Formen verändern.

Immer wieder zeigen sie ihren Eltern etwas Neues. Und tatsächlich: Auch die Erwachsenen schauen nun genauer hin und entdecken Dinge, die sie vorher gar nicht bemerkt hatten.

Ohne ein einziges Wort zu sprechen, weist Wastl die Kinder auf eine kleine Entdeckung hin. Er bewegt ganz leicht eine seiner bunten Schuhband-Schlaufen im Wind und fängt mit seiner Sonnenbrille einen Sonnenstrahl ein, den er direkt ins Gras am Hüttenrand lenkt. Die Kinder werden ganz still, schauen aufmerksam hin und lauschen ganz genau. Da entdecken sie es: Im schimmernden Lichtstrahl enthüllt sich ein Waldschatz - eine wunderschöne Punkteschnecke mit rot-orange-gestreiftem Häuschen, die mutig über eine scharfe Steinkante klettert und eine glitzernde Spur hinterlässt. Die Kinder tauschen begeistert Blicke aus und lehnen sich noch ein Stück näher heran, um das kleine Abenteuer gemeinsam zu beobachten.

Wastl steht währenddessen ruhig an seinem Platz. Hinter seiner coolen Sonnenbrille beobachtet er alles ganz genau. Die vielen kleinen Dinge, die die Kinder entdecken, kennt er natürlich längst. Als sich die Familie schließlich wieder auf den Heimweg macht, achten die Kinder auf jeden einzelnen Schritt. Sie helfen sich gegenseitig über steinige Stellen, warten aufeinander und genießen die gemeinsame Zeit. Ein Kind dreht sich noch einmal zu Wastl um und winkt ihm zu. Wastl verfolgt sie mit einem zufriedenen Lächeln.

Vielleicht kommen morgen wieder neue Wanderer an seiner Hütte vorbei. Eines ist sicher: Wastl wird aufmerksam bleiben, denn seine vielen Wanderungen haben ihm etwas Wertvolles geschenkt: die Fähigkeit, die Schönheit der Natur mit offenen Augen zu sehen. Und so gibt es für ihn in den Tiroler Bergen jeden Tag etwas zu entdecken, das viel länger bleibt als jeder Stein oder jedes Andenken – nicht im Rucksack, sondern im Herzen.

Wastl weiß: Man muss nicht weit wandern, um tolle Dinge zu erleben, denn die schönsten Abenteuer liegen oft direkt vor den eigenen Füßen.



Kurzfassung:

WASTL WANDERSCHUH – Das Geheimnis der Berge

Wastl Wanderschuh ist ein alter Wanderschuh, der hoch oben in den Tiroler Bergen vor einer kleinen Hütte steht. Früher war er viel wandern und kennt die Berge wie seine Schuhsohle. Heute bleibt er an seinem Lieblingsplatz und beobachtet aufmerksam, was um ihn herum geschieht.

Besonders gerne schaut Wastl den Kindern zu. Sie entdecken Blumen, Käfer, Steine, Vögel, Wolken und viele andere kleine Dinge, die Erwachsene oft übersehen. Eines Tages zeigt Wastl einigen Kindern auf seine ganz eigene Weise, wie schön es sein kann, genau hinzuschauen. Die Kinder werden aufmerksam und beginnen, ihre Umgebung mit anderen Augen wahrzunehmen. Auch die Erwachsenen lassen sich davon anstecken. Auf ihrem weiteren Weg achten die Kinder bewusster auf die Natur, aufeinander und auf die vielen kleinen Besonderheiten am Weg.

Denn für ein Abenteuer muss man nicht weit gehen. Man muss nur innehalten, genau hinschauen und die kleinen Dinge entdecken, die direkt vor den eigenen Füßen liegen.